



## Einführung

### Was Sie mitbringen sollten:

- Sportliches Engagement in Form von eigenen sportlichen Aktivitäten und – wünschenswert – ehrenamtlicher Aktivität in einem Sportverein.
- Pädagogisches Talent und Interesse am erzieherischen Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren.
- Wissenschaftliches Interesse am Fach Sport.

### Was Sie mitbringen müssen: Bestehen der Eignungsprüfung vor Studienbeginn.<sup>1</sup>

### Was Sie erwartet: Ein attraktives und vielfältiges Studium in

- **Fachwissenschaft:** Sportwissenschaftliche Grundkompetenz, sportpädagogische und sportpsychologische Kompetenz, sportbiologische und sportmedizinische Kompetenz, bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kompetenz, Unterrichtskompetenz in gesundheitsorientierter Fitness, in Mannschaftssportarten, in Individualsportarten, in gestalterischen Bewegungsbereichen, in Wintersportarten sowie in Trend- und Freizeitsportarten.
- **Fachdidaktik:** Sportdidaktik, Lehrübungen, Gesundheitsförderung in Schule und Sportunterricht.

### Während des Studiums werden Sie Leistungspunkte (LP) sammeln, indem Sie Veranstaltungen und Prüfungen erfolgreich absolvieren.

- Das Fach Sport für das Lehramt an **Realschulen** setzt sich zusammen aus 61 LP Fachwissenschaft und 13 LP Fachdidaktik. Zusätzlich können Sie 15 LP im Fach Sport einbringen, um Ihr gesamtes Lehramtsstudium zu komplettieren.
- Das Fach Sport für das Lehramt an **Berufsschulen** kann als Nebenfach zu **Metalltechnik oder Elektrotechnik** in einem **Bachelor- und Masterstudium** studiert werden. Der Bachelor umfasst 27 LP, der Master 48 LP.
- Das Fach Sport für das Lehramt an **Gymnasien** ist in **eine Bachelor- und eine Masterphase** eingeteilt. Sie können das Fach Sport als „**Fach 1**“ oder „**Fach 2**“ studieren.
  - Das **Fach 1** setzt sich
    - im Bachelor aus 88 LP Fachwissenschaft und 8 LP Fachdidaktik, 3 Punkten Medienkompetenz und 10 LP für die Bachelorarbeit sowie
    - im Master aus 8 LP Fachwissenschaft und 14 LP Fachdidaktik zusammen.
  - Das **Fach 2** setzt sich
    - im Bachelor aus 58 LP Fachwissenschaft und 4 LP Fachdidaktik sowie
    - im Master aus 34 LP Fachwissenschaft und 14 LP Fachdidaktik zusammen.

<sup>1</sup> Für Gaststudierende: Der Studiengang enthält Module mit sportpraktischen Anforderungen. Vor deren Absolvierung empfehlen wir dringend eine sportärztliche Untersuchung, die die volle Sporttauglichkeit bescheinigt.



### Womit Sie Ihr Studium abschließen werden:

- Realschule:
  - Bachelor of Education
  - 1. Staatsprüfung
- Berufsschule: Bachelor of Education und Master of Education.
- Gymnasium:
  - Bachelor:
    - Mit Sport als Fach 1: Bachelor of Arts
    - Mit Englisch oder Deutsch als Fach 1: Bachelor of Arts
    - Mit Mathematik als Fach 1: Bachelor of Science
  - Master: Master of Education; Voraussetzung: Masterarbeit oder Hausarbeit in der 2. Staatsprüfung (im Vorbereitungsdienst)
  - 1. Staatsprüfung

### Zum Verständnis des Modulhandbuchs

In diesem Modulhandbuch finden Sie Wissenswertes zu Ihrem Studium, insbesondere betrifft die modilverantwortlichen Arbeitsbereiche, Lernziele, Lerninhalte, Beschreibungen der einzelnen Veranstaltungen, Formen der Wissensvermittlung, Teilnahmevoraussetzungen, Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten, Leistungsnachweise, Arbeitsaufwand (Workload), die Angebotshäufigkeit und Dauer, Verknüpfungen mit anderen Modulen und zur Polyvalenz.

### Zum Verständnis der Studienleitfäden

Die abschließenden Studienleitfäden stellen Empfehlungen dar. Mögliche Veränderungen ergeben sich einerseits aus studienorganisatorischen Gründen, die sich in der Umsetzung der LPO I zeigen. Andererseits kann der Ablauf aufgrund der Besonderheiten des Sportstudiums (Jahreszeitbezug der Sportarten, Verletzungsgefahr) individuell abweichen.

### Abkürzungen

AB: Arbeitsbereich | BS: Berufsschule | BSB: Berufsschule Bachelor | BSM: Berufsschule Master | EWS: Erziehungswissenschaftliches Studium | FD: Fachdidaktik | FW: Fachwissenschaft | Gy: Gymnasium | GyB: Gymnasium Bachelor | Gy1B: Gymnasium Fach 1 Bachelor | Gy2B: Gymnasium Fach 2 Bachelor | GyM: Gymnasium Master | Gy1M: Gymnasium Fach 1 Master | Gy2M: Gymnasium Fach 2 Master | HA: Hausarbeit | K: Klausur | LP: Leistungspunkte | M: Mündliche Prüfung | MP: Modulprüfung | N: Note | P: Praktische Prüfung | Prü.-Art: Art der Prüfung | RS: Realschule | Sem: Semester | SWS: Semesterwochenstunden

**Modul FW-SPW: Sportwissenschaftliche Grundkompetenz<sup>2</sup>**

Betrifft	RS: 4 LP	BSB: 4 LP	BSM	Gy1B: 4 LP	Gy1M	Gy2B: 4 LP	GyM2
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 1						
Lernziele	Nach Besuch der Vorlesung können die Studierenden epistemologische Grundlagen der Sportwissenschaft interpretieren und darauf eigene Forschungsstrategien und -konzepte beziehen. Bezüglich der Erhebung empirischer Daten können die Studierenden die wichtigsten sozial-wissenschaftlichen Forschungsmethoden benennen, begründen und anwenden. Sie kennen verschiedene Teilbereiche/Teildisziplinen der Sportwissenschaft und ihre strukturelle Zuordnung. Des weiteren beherrschen sie das grundlegende Handwerkzeug (sport-)wissenschaftlichen Schreibens.						
Lerninhalte	Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die allgemeinen Teildisziplinen und Teilbereiche der Sportwissenschaft sowie in Forschungsstrategien, Forschungsmethoden & Untersuchungsdesigns. Grundlegendes Handwerkzeug (sport-)wissenschaftlichen Arbeitens. Strategien der Grundlagen- und Anwendungsforschung; Methoden wie Test, Beobachtung, Experiment, quantitative und qualitative Befragung und Dokumentanalyse (inkl. von Gütekriterien und Anwendung qualitativer Sozialforschung); Quasi- und experimentelle Untersuchungsdesigns.						
Veranstaltungen	FW-SPW.1: Grundlagen und Methoden der Sportwissenschaft (Vorlesung/Übung, 2 SWS).						
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Anwesenheitspflicht ist aufgrund der eingesetzten interaktiven Lehrmethoden (z.B. Gruppenarbeiten, studentische Präsentationen, Gruppendiskussionen) erforderlich.						
Modulprüfung	Unbenotete veranstaltungsinterne Leistungsnachweise: Hausarbeit						
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme:..... 30 Std. Vor- und Nachbereitung..... 30 Std. Bearbeitung der Aufgaben ..... 30 Std. Prüfungsvorbereitung ..... 30 Std. <b>Summe: ..... 120 Std.</b>	ECTS-Leistungspunkte		FW-SPW.1: ..... 4 LP <b>Summe: ..... 4 LP</b>			
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Im Jahresturnus: z. Zt. im WS.</b>						
Dauer	1 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPP, FW-SBM, FW-BTW und FW-ASW im Sinne wissenschaftspropädeutischer Grundlegung. Module FW-UGF, FW-UMS1, FW-UMS2, FW-UIS, FW-UGB, FW-UWS und FW-UTF im Sinne von Theorie-Praxis-Integration.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereich A-3.						

<sup>2</sup> Die Größe des Moduls ist bedingt durch die Vorgabe der LPO I § 83 Abs. 1 Nr. 5a. Hier werden spezifische grundlegende Qualifikationsziele angesteuert.



**Modul FW-SPP: Sportpädagogische und sportpsychologische Kompetenz**

Betrifft	RS: 4 LP	BSB	BSM: 4 LP	Gy1B: 8 LP	Gy1M	Gy2B	Gy2M: 8 LP
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 3						
Lernziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse und anwendungsbezogener sportpädagogischer, sportpsychologischer und sporthistorischer Kompetenzen, mit Bezug einerseits auf grundlegende personale sowie sportzentrierte Entwicklungsprozesse sowie andererseits auf die Anwendungsfelder „Sportverein und Training“, „Schule und Sportunterricht“ sowie „Sport mit verschiedenen Gruppierungen in der Lebensspanne“.						
Lerninhalte	Lerninhalte der Sportpädagogik, u.a. Körper, Sport, Erziehung und Bildung, Adressatenperspektive, Haltung und Handeln der Sportlehrperson. Lerninhalte der Sportpsychologie, u.a. Entwicklung, Motivation, Emotionen, Kognitionen, Persönlichkeit, Gesundheit, Soziales, Zusammenhang von Individuum und Gesellschaft. Lerninhalte der Sportgeschichte, u.a. anthropologische Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport, historische Entwicklung der Sportkultur (Leibesübungen, Leibeserziehung und Sport), historische und zeitgenössische Persönlichkeiten des Sports, Instrumentalisierung der Leibeserziehung und des Schulsports.						
Veranstaltungen	FW-SPP.1: Sportpädagogik (Vorlesung, 1 SWS). FW-SPP.2: Sportpsychologie (Vorlesung, 1 SWS). FW-SPP.3: Sportgeschichte (Seminar, 1 SWS). FW-SPP.4: Sportpädagogik (Seminar, 2 SWS).*						
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine. Es wird empfohlen, die Vorlesungen dieses Moduls sowie das Modul FW-SPW vor den Seminaren zu belegen.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Seminarveranstaltungen. Die Anwesenheitspflicht ist aufgrund der eingesetzten interaktiven Lehrmethoden (z.B. Gruppenarbeiten, studentische Präsentationen, Gruppendiskussionen) erforderlich. Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.						
Modulprüfung	Benotete Klausur (Gy: Vorlesungen und Seminar Sportpädagogik; BS und RS: Vorlesungen) und Hausarbeit (Sportgeschichte).						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-SPP.1:..... 30 Std. FW-SPP.2:..... 30 Std. FW-SPP.3:..... 30 Std. FW-SPP.4:* ..... 120 Std. Prüfungsvorbereitung:..... 30 Std. <b>Summe: ..... RS 120/BSM 120 Gy 240 Std.</b>	ECTS-Leistungspunkte			FW-SPP.1: ..... 1 LP FW-SPP.2: ..... 1 LP FW-SPP.3: ..... 1 LP FW-SPP.4:* ..... 4 LP Prüfung:..... 1 LP <b>Summe:..... RS 4/BSM 4/ Gy 8 LP</b>		
Angebotshäufigkeit	<b>Im Jahresturnus: FW-SPP.1 und 2 im WS, FW-SPP.3 und 4 im SS.</b>						
Dauer	3 Semester.						
Verknüpfung	Module FD-A und FD-B im Sinne von theoriegeleiteter Didaktik. Module FW-UGF, FW-UMS1, FW-UMS2, FW-UIS, FW-UGB, FW-UWS und FW-UTF im Sinne von Theorie-Praxis-Integration. Modul FW-ASW im Sinne von theoretischer und empirischer Grundlegung.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereich D2.						

\* Nicht für Realschule/Berufsschule. Empfehlung Realschule für Zusatzpunkte gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 2f LPO I.



**Modul FW-SBM: Sportbiologische und sportmedizinische Kompetenz**

Betrifft	RS: 4 LP	BSB: 4 LP	BSM	Gy1B: 8 LP	Gy1M	Gy2B: 8 LP	Gy2M
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 4						
Lernziele	Vertiefte Kenntnisse in Anatomie und Physiologie sowie Kenntnisse der Sportverletzungen.						
Lerninhalte	Anatomie des aktiven und passiven Bewegungsapparates sowie des Herz-Kreislauf-Systems. Verletzungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates mit Präventions- und Therapiemaßnahmen. Funktionelle Zusammenhänge von Muskulatur, Nervensystem, Herz-Kreislauf, Blut, Atmung und Energiehaushalt. Umwelteinflüsse auf den menschlichen Körper.						
Veranstaltungen	FW-SBM.1: Sportbiologie 1 Anatomie (Vorlesung, 1 SWS) FW-SBM.2: Sportbiologie 2 Physiologie (Vorlesung, 1 SWS) FW-SBM.3: Sporttraumatologie (Vorlesung, 1 SWS) FW-SBM.4: Sportbiologie (Seminar, 2 SWS)*						
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine. Es wird empfohlen, die Vorlesungen dieses Moduls sowie das Modul FW-SPW vor dem Seminar zu belegen.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Seminarveranstaltungen. Die Anwesenheitspflicht ist aufgrund der eingesetzten interaktiven Lehrmethoden (z.B. Gruppenarbeiten, studentische Präsentationen, Gruppendiskussionen) erforderlich. Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.						
Modulprüfung	Benotete Klausur und benotete Hausarbeit.						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-SBM.1:..... 30 Std. FW-SBM.2:..... 30 Std. FW-SBM.3:..... 30 Std. FW-SBM.4:* ..... 120 Std. Prüfungsvorbereitung: ..... 30 Std. <b>Summe: ..... RS 120/BSB 120/Gy 240 Std.</b>	ECTS-Leistungspunkte			FW-SBM.1: ..... 1 LP FW-SBM.2: ..... 1 LP FW-SBM.3: ..... 1 LP FW-SBM.4:* ..... 4 LP Prüfung: ..... 1 LP <b>Summe:..... RS 4/BSB 4/Gy 8 LP</b>		
Angebotshäufigkeit	<b>Im Jahresturnus. FW-SBM.1 und 2 im WS, FW-SBM.3 im SS, FW-SBM.4 in jedem Semester.</b>						
Dauer	2-4 Semester.						
Verknüpfung	Module FD-A und FD-B im Sinne von theoriegeleiteter Didaktik. Module FW-UGF, FW-UMS1, FW-UMS2, FW-UIS, FW-UGB, FW-UWS und FW-UTF im Sinne von Theorie-Praxis-Integration. Modul FW-ASW im Sinne von theoretischer und empirischer Grundlegung.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereich D3.						

\* Nicht für Realschule/Berufsschule.



**Modul FW-BTW: Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kompetenz**

Betrifft	RS: 4 LP	BSB	BSM: 4 LP	Gy1B: 8 LP	Gy1M	Gy2B: 8 LP	Gy2M
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 1						
Lernziele	Vertiefte Kenntnisse zu den trainingswissenschaftlichen, trainingsmethodischen, sportmotorischen und biomechanischen Grundlagen von Training, Leistungsfähigkeit und Wettkampf sowie zu Gegenstand, Selbstverständnis, Handlungsfeldern, Forschungsprogrammen und qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden der Trainings- und Bewegungswissenschaft.						
Lerninhalte	Grundlagen von Trainingswissenschaft, Sportmotorik und Biomechanik als Erfahrungs- bzw. Naturwissenschaften sowie als Querschnittswissenschaften; wissenschaftstheoretische und forschungsmethodologische Grundlagen der trainings- und bewegungswissenschaftlichen Forschungsprogramme und -methoden; theoretische Grundlagen und praktische Anwendungsszenarien der Trainings- und Wettkampfsteuerung in verschiedenen Handlungsfeldern unter besonderer Berücksichtigung des Schulsports.						
Veranstaltungen	FW-BTW.1: Bewegungswissenschaft (Vorlesung, 1 SWS). FW-BTW.2: Trainingswissenschaft (Vorlesung, 1 SWS). FW-BTW.3: Testverfahren (Seminar, 1 SWS; unbenotet). FW-BTW.4: Bewegungs- und Trainingswissenschaft (Seminar, 2 SWS).*						
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine. Es wird empfohlen, die Vorlesungen dieses Moduls sowie das Modul FW-SPW vor dem Seminar zu belegen.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Seminarveranstaltungen. Die Anwesenheitspflicht ist aufgrund der eingesetzten interaktiven Lehrmethoden (z.B. Gruppenarbeiten, studentische Präsentationen, Gruppendiskussionen) erforderlich. Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur.						
Modulprüfung	Benotete Klausur und benotete Hausarbeit.						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-BTW.1: ..... 30 Std. FW-BTW.2: ..... 30 Std. FW-BTW.3: ..... 30 Std. FW-BTW.4:* ..... 120 Std. Prüfungsvorbereitung: ..... 30 Std. <b>Summe: .....RS 120/BSM 120/Gy 240 Std.</b>	ECTS-Leistungspunkte			FW-BTW.1: ..... 1 LP FW-BTW.2: ..... 1 LP FW-BTW.3: ..... 1 LP FW-BTW.4:* ..... 4 LP Prüfung: ..... 1 LP <b>Summe:..... RS 4/BSM 4/Gy 8 LP</b>		
Angebotshäufigkeit	<b>Im Jahresturnus: FW-BTW.1, 2 und 3 im WS, FW-BTW.4 im SS.</b>						
Dauer	2-4 Semester.						
Verknüpfung	Module FD-A und FD-B im Sinne von theoriegeleiteter Didaktik. Module FW-UGF, FW-UMS1, FW-UMS2, FW-UIS, FW-UGB, FW-UWS und FW-UTF im Sinne von Theorie-Praxis-Integration. Modul FW-ASW im Sinne von theoretischer und empirischer Grundlegung.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereich D1.						

\* Nicht für Realschule/Berufsschule.



**Modul FW-UGF: Unterrichtskompetenz in gesundheitsorientierter Fitness<sup>3</sup>**

Betrifft	RS: 3 LP	BSB: 3 LP	BSM	Gy1B: 3 LP	Gy1M	Gy2B: 3 LP	Gy2M
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 6						
Lernziele	Nach Besuch der Vorlesung und dem Hauptseminar verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse im Bereich Gesundheit und Fitness. Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Begrifflichkeiten sowie (statistischen) Daten aus dem Gesundheitswesen und der Fitnessbranche bezogen auf den Sport. Die Studierenden können die differenzierte Sichtweise auf das Themenfeld Gesundheit und Fitness erkennen und bewerten. Sie haben Einblick in sportwissenschaftliche Teilgebiete und haben anwendungsbezogene Kompetenzen in sportwissenschaftlichen Handlungsfeldern erworben. Zusätzlich werden ernährungsrelevante Aspekte im Fachgebiet thematisiert. Sie sind in der Lage Energiebilanzen aufzustellen und Ernährungsempfehlungen für unterschiedliche individuelle Zustände, wie z.B. bei Übergewicht, und für unterschiedliche sportliche Intentionen, wie z.B. Kraft- und Ausdauertraining, zu geben. Sie sind sich darüber hinaus der Bedeutung der Ernährung im Kontext der Prävention von chronischen Erkrankungen bewusst und können diesen Sachverhalt anderen Gruppen vermitteln.						
Lerninhalte	Grundlagen von Gesundheit und Fitness: u.a. Klärung gesundheitswissenschaftlicher Begriffe, Zusammenhang von Gesundheit und Erkrankungen, Zusammenhang von Bewegungsempfehlungen und Gesundheit, Energiebilanzen, Handlungsfelder des Sports, Aufbau und Wirkungen von Makro- und Mikronährstoffen, Bedeutung der einzelnen Nährstoffe für Leistung und Trainingsanpassungen, Spezifische Methoden, Übungskonzepte und -aufgaben zur Entwicklung eines zielgruppenadäquaten Kraft- und Ausdauertrainings, Anatomische und physiologische Grundlagen und Prozesse beim Kraft- und Ausdauertraining, Einführung in Testverfahren, Bedeutung der einzelnen Nährstoffe für Leistung und Trainingsanpassungen; Einführung und Vermittlung verschiedener psychoregulativer Verfahren, Stressmanagement/Stresstheorie, Soziale Interaktion und Kommunikation, Faszien und Mobility-Training						
Veranstaltungen	FW-UGF.1: (Ring-)Vorlesung Grundlagen in Gesundheit und Fitness (Vorlesung, 1 SWS). FW-UGF.2: Gesundheit und Fitness im Schulkontext (Hauptseminar, 2 SWS).						
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Hauptseminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige (80%) und erfolgreiche Teilnahme in FW-UGF.2. Die Anwesenheitspflicht ist zum einen notwendig, weil didaktische Zusammenhänge nicht ohne eine entsprechende Anzahl an Teilnehmenden realisiert werden können. Weiterhin muss eine regelmäßige Anwesenheit festgeschrieben werden, da die didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt werden. Darüber hinaus senkt eine konstante, durch professionelle Begleitung stattfindende Übung das Verletzungsrisiko in den genannten Sportarten und sensibilisiert die Studierenden für sicherheitsrelevante Themen der Vermittlung im Schulsport. Ein Kompetenzerwerb kann somit ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht gewährleistet werden. Dieser Kompetenzerwerb ist wiederum Voraussetzung für ein erfolgreiches Handeln in der 2. Phase der Lehrerbildung und muss deshalb nachgewiesen werden.						
Modulprüfung	Unbenotete veranstaltungsinterne Leistungsnachweise: Klausur und praktische Prüfung						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-UGF.1:..... 30 Std.	ECTS-Leistungspunkte			FW-UGF.1:..... 1 LP		
	FW-UGF.2:..... 60 Std.				FW-UGF.2:..... 2 LP		
	<b>Summe:..... RS 90/BSB 90/Gy 90 Std.</b>				<b>Summe: ..... RS 3/BSB 3/Gy 3 LP</b>		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Im Jahresturnus. FW-UGF.1 im WS, FW-UGF 2 im SS</b>						
Dauer	1-2 Semester.						
Verknüpfung	Modul FW-BTW bietet ergänzende Grundlagen. Module FW-UGF, FW-UMS1, FW-UMS2, FW-UIS, FW-UGB, FW-UWS und FW-UTF im Sinne einer Grundlegung und Verletzungsprophylaxe. Module FD-A und FD-B im Sinne von didaktisch-methodischer Kompetenz.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereich D-5.						

<sup>3</sup> Die Größe des Moduls ist bedingt durch die Vorgabe der LPO I § 83 Abs. 1 Nr. 5e-dd. Hier werden spezifische grundlegende Qualifikationsziele angesteuert.

**Modul FW-UMS1: Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 1**

Betrifft	RS: 9 LP	BSB	BSM: 9 LP	Gy1B: 9 LP	Gy1M	Gy2B: 9 LP	Gy2M
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 6						
Lernziele	Sportspielspezifische Leistungs-, Demonstrations- und Vermittlungsfähigkeit. Fähigkeit zur Theorie-Praxis-Integration. Fähigkeit zur realistischen Diagnose individueller Leistungsstände und zum Stellen differenzierter Lernaufgaben. Kennenlernen verschiedener Bewegungskonzepte. Erweitern der Perspektive auf betreffende Sportart.						
Lerninhalte	Taktik, Technik, Didaktik und Methodik der Sportspiele sowie exemplarische Thematisierung pädagogischer Anschlussstellen, insbesondere für die Spiel-, Sicherheits-, Gesundheits- und Fairnesserziehung. Exkurse zu verwandten Sportarten.						
Veranstaltungen	FW-UMS1.1: 1. Mannschaftssportart aus Basketball, Handball, Fußball, Volleyball (Seminar, 4 SWS). FW-UMS1.2: 2. Mannschaftssportart aus Basketball, Handball, Fußball, Volleyball (Seminar, 4 SWS). FW-UMS1.3: Kleine Spiele (Seminar, 1 SWS).						
Form der Wissensvermittlung	Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Die einzelnen Sportarten werden jeweils in aufeinander aufbauenden Kursen unterrichtet. Im jeweils nachfolgenden Kurs werden Kompetenzen vorausgesetzt, die dem Lernziel des jeweils vorausgehenden Kurses entsprechen.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige (80%) und erfolgreiche Teilnahme. Die Anwesenheitspflicht ist zum einen notwendig, weil didaktische Zusammenhänge nicht ohne eine entsprechende Anzahl an Teilnehmenden realisiert werden können. Weiterhin muss eine regelmäßige Anwesenheit festgeschrieben werden, da die didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt werden. Darüber hinaus senkt eine konstante, durch professionelle Begleitung stattfindende Übung das Verletzungsrisiko in den genannten Sportarten und sensibilisiert die Studierenden für sicherheitsrelevante Themen der Vermittlung im Schulsport. Ein Kompetenzerwerb kann somit ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht gewährleistet werden. Dieser Kompetenzerwerb ist wiederum Voraussetzung für ein erfolgreiches Handeln in der 2. Phase der Lehrerbildung und muss deshalb nachgewiesen werden.						
Modulprüfung	Unbenotete veranstaltungsinterne Leistungsnachweise. Klausur und praktische Prüfung.						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-UMS1.1: ..... 120 Std. FW-UMS1.2: ..... 120 Std. FW-UMS1.3: ..... 30 Std. <b>Summe: .....RS 270/BSM 270/Gy 270 Std.</b>		ECTS-Leistungspunkte			FW-UMS1.1: ..... 4 LP FW-UMS1.2: ..... 4 LP FW-UMS1.3: ..... 1 LP <b>Summe: ..... RS 9/BSM 9/Gy 9 LP</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Im Jahresturnus: Basketball SS+WS, Fußball und Handball WS+SS, Volleyball ist komplett in einem SS studierbar; FW-UMS1.3 im WS.</b>						
Dauer	2 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPW, FW-SPP, FW-SBM und FW-BTW im Sinne von Theorie-Praxis-Integration. Modul FW-UGF im Sinne von sportmotorischen Grundlagen. Module FD-A und FD-B im Sinne von didaktisch-methodischer Kompetenz.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereiche D6-D9.						





**Modul FW-UMS2: Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 2**

Betrifft	RS: 8 LP	BSB	BSM: 8 LP	Gy1B: 8 LP	Gy1M	Gy2B	Gy2M: 8 LP
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 6						
Lernziele	Sportspielspezifische Leistungs-, Demonstrations- und Vermittlungsfähigkeit. Fähigkeit zur Theorie-Praxis-Integration. Fähigkeit zur realistischen Diagnose individueller Leistungsstände und zum Stellen differenzierter Lernaufgaben. Kennenlernen verschiedener Bewegungskonzepte. Erweitern der Perspektive auf betreffende Sportart.						
Lerninhalte	Taktik, Technik, Didaktik und Methodik der Sportspiele sowie exemplarische Thematisierung pädagogischer Anschlussstellen, insbesondere für die Spiel-, Sicherheits-, Gesundheits- und Fairnesserziehung. Exkurse zu verwandten Sportarten.						
Veranstaltungen	FW-UMS2.1: 3. Mannschaftssportart aus Basketball, Handball, Fußball, Volleyball (Seminar, 4 SWS). FW-UMS2.2: 4. Mannschaftssportart aus Basketball, Handball, Fußball, Volleyball (Seminar, 4 SWS).						
Form der Wissensvermittlung	Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Die einzelnen Sportarten werden jeweils in aufeinander aufbauenden Kursen unterrichtet. Im jeweils nachfolgenden Kurs werden Kompetenzen vorausgesetzt, die dem Lernziel des jeweils vorausgehenden Kurses entsprechen.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige (80%) und erfolgreiche Teilnahme. Die Anwesenheitspflicht ist zum einen notwendig, weil didaktische Zusammenhänge nicht ohne eine entsprechende Anzahl an Teilnehmenden realisiert werden können. Weiterhin muss eine regelmäßige Anwesenheit festgeschrieben werden, da die didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt werden. Darüber hinaus senkt eine konstante, durch professionelle Begleitung stattfindende Übung das Verletzungsrisiko in den genannten Sportarten und sensibilisiert die Studierenden für sicherheitsrelevante Themen der Vermittlung im Schulsport. Ein Kompetenzerwerb kann somit ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht gewährleistet werden. Dieser Kompetenzerwerb ist wiederum Voraussetzung für ein erfolgreiches Handeln in der 2. Phase der Lehrerbildung und muss deshalb nachgewiesen werden.						
Modulprüfung	Unbenotete veranstaltungsinterne Leistungsnachweise. Klausur und praktische Prüfung. <b>Berufsschule: mündliche und praktische Prüfung.</b>						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-UMS2.1: ..... 120 Std. FW-UMS2.2: ..... 120 Std. <b>Summe: .....240 Std.</b>	ECTS-Leistungspunkte			FW-UMS2.1: ..... 4 LP FW-UMS2.2: ..... 4 LP <b>Summe: .....8 LP</b>		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Im Jahresturnus: Basketball SS+WS, Fußball und Handball WS+SS, Volleyball ist komplett in einem SS studierbar.</b>						
Dauer	2 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPW, FW-SPP, FW-SBM und FW-BTW im Sinne von Theorie-Praxis-Integration. Modul FW-UGF im Sinne von sportmotorischen Grundlagen. Module FD-A und FD-B im Sinne von didaktisch-methodischer Kompetenz.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereiche D6-D9.						

**Modul FW-UIS: Unterrichtskompetenz in Individualsportarten**

Betrifft	RS: 8 LP	BSB	BSM: 8 LP	Gy1B: 10 LP	Gy1M	Gy2B	Gy2M: 10 LP
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 6						
Lernziele	Sportartspezifische Leistungs-, Demonstrations- und Vermittlungsfähigkeit. Fähigkeit zur Theorie-Praxis-Integration. Fähigkeit zur realistischen Diagnose individueller Leistungsstände und zum Stellen differenzierter Lernaufgaben. Kennenlernen verschiedener Bewegungskonzepte. Erweitern der Perspektive auf betreffende Sportart.						
Lerninhalte	Sportartspezifische Techniken, Didaktik und Methodik der Sportarten sowie exemplarische Thematisierung pädagogischer Anschlussstellen, insbesondere für die Leistungs-, Sicherheits- und Gesundheitserziehung.						
Veranstaltungen	FW-UIS.1: Leichtathletik (Seminar, RS 4 SWS/Gy 5 SWS). FW-UIS.2: Schwimmen (Seminar, RS 4 SWS/Gy 5 SWS).						
Form der Wissensvermittlung	Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Die einzelnen Sportarten werden jeweils in aufeinander aufbauenden Kursen unterrichtet. Im jeweils nachfolgenden Kurs werden Kompetenzen vorausgesetzt, die dem Lernziel des jeweils vorausgehenden Kurses entsprechen.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige (80%) und erfolgreiche Teilnahme. Die Anwesenheitspflicht ist zum einen notwendig, weil didaktische Zusammenhänge nicht ohne eine entsprechende Anzahl an Teilnehmenden realisiert werden können. Weiterhin muss eine regelmäßige Anwesenheit festgeschrieben werden, da die didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt werden. Darüber hinaus senkt eine konstante, durch professionelle Begleitung stattfindende Übung das Verletzungsrisiko in den genannten Sportarten und sensibilisiert die Studierenden für sicherheitsrelevante Themen der Vermittlung im Schulsport. Ein Kompetenzerwerb kann somit ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht gewährleistet werden. Dieser Kompetenzerwerb ist wiederum Voraussetzung für ein erfolgreiches Handeln in der 2. Phase der Lehrerbildung und muss deshalb nachgewiesen werden.						
Modulprüfung	Unbenotete veranstaltungsinterne Leistungsnachweise. Klausur und praktische Prüfung. <b>Berufsschule: mündliche und praktische Prüfung.</b>						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-UIS.1:.....RS 120/Gy 150 Std. FW-UIS.2:.....RS 120/Gy 150 Std. <b>Summe: .....RS 240/BSM 240/Gy 300 Std.</b>		ECTS-Leistungspunkte			FW-UIS.1: ..... RS 4/Gy 5 LP FW-UIS.2: ..... RS 4/Gy 5 LP <b>Summe:..... RS 8/BSM 8/Gy 10 LP</b>	
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Im Jahresturnus – Beginn im WS, Ende im SS.</b>						
Dauer	2 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPW, FW-SPP, FW-SBM und FW-BTW im Sinne von Theorie-Praxis-Integration. Modul FW-UGF im Sinne von sportmotorischen Grundlagen. Module FD-A und FD-B im Sinne von didaktisch-methodischer Kompetenz.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereiche D6-D9.						



**Modul FW-UGB: Unterrichtskompetenz in gestalterischen Bewegungsbereichen**

Betrifft	RS: 9 LP	BSB: 5 LP	BSM: 4 LP	Gy1B: 12 LP	Gy1M	Gy2B: 12 LP	Gy2M
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 6						
Lernziele	Sportartspezifische Leistungs-, Demonstrations-, Gestaltungs- und Vermittlungsfähigkeit. Fähigkeit zur Theorie-Praxis-Integration. Fähigkeit zur realistischen Diagnose individueller Leistungsstände und zum Stellen differenzierter Lernaufgaben. Kennenlernen verschiedener Bewegungskonzepte. Erweitern der Perspektive auf betreffende Sportart.						
Lerninhalte	Sportartspezifische Techniken, Didaktik und Methodik der Sportarten sowie exemplarische Thematisierung pädagogischer Anschlussstellen, insbesondere für die Sicherheits-, Gesundheits-, Kooperations- und Gestaltungserziehung.						
Veranstaltungen	FW-UGB.1: Gymnastik und Tanz (Seminar, RS 4 SWS/BSM 4 SWS/Gy 5 SWS). FW-UGB.2: Turnen an Geräten (Seminar, RS 4 SWS/ BSB 4 SWS/Gy 5 SWS). FW-UGB.3: Bewegungskünste (Seminar, RS 1 SWS/ BSB 1 SWS/Gy 2 SWS).						
Form der Wissensvermittlung	Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Die einzelnen Sportarten werden jeweils in aufeinander aufbauenden Kursen unterrichtet. Im jeweils nachfolgenden Kurs werden Kompetenzen vorausgesetzt, die dem Lernziel des jeweils vorausgehenden Kurses entsprechen.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige (80%) und erfolgreiche Teilnahme. Die Anwesenheitspflicht ist zum einen notwendig, weil didaktische Zusammenhänge nicht ohne eine entsprechende Anzahl an Teilnehmenden realisiert werden können. Weiterhin muss eine regelmäßige Anwesenheit festgeschrieben werden, da die didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt werden. Darüber hinaus senkt eine konstante, durch professionelle Begleitung stattfindende Übung das Verletzungsrisiko in den genannten Sportarten und sensibilisiert die Studierenden für sicherheitsrelevante Themen der Vermittlung im Schulsport. Ein Kompetenzerwerb kann somit ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht gewährleistet werden. Dieser Kompetenzerwerb ist wiederum Voraussetzung für ein erfolgreiches Handeln in der 2. Phase der Lehrerbildung und muss deshalb nachgewiesen werden.						
Modulprüfung	Unbenotete veranstaltungsinterne Leistungsnachweise. Klausur und praktische Prüfung. <b>Berufsschule: mündliche und praktische Prüfung.</b>						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-UGB.1:..... RS 120/BSM 120/Gy 150 Std. FW-UGB.2:..... RS 120/ BSB 120/Gy 150 Std. FW-UGB.3:..... RS 30/BSB 30/Gy 60 Std. <b>Summe: . RS 270/BSB 150/BSM 120/Gy 360 Std.</b>	ECTS-Leistungspunkte			FW-UGB.1: ..... RS 4/BSM 4/Gy 5 LP FW-UGB.2: ..... RS 4/BSB 4/Gy 5 LP FW-UGB.3: ..... RS 1/BSB 1/Gy 2 LP <b>Summe:..... RS 9/BSB 5/BSM 4/Gy 12 LP</b>		
Angebotshäufigkeit	<b>Im Jahresturnus. Gymnastik und Tanz WS+SS, Turnen an Geräten WS+SS+WS, Bewegungskünste WS.</b>						
Dauer	4 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPW, FW-SPP, FW-SBM und FW-BTW im Sinne von Theorie-Praxis-Integration. Modul FW-UGF im Sinne von sportmotorischen Grundlagen. Module FD-A und FD-B im Sinne von didaktisch-methodischer Kompetenz.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereiche D6-D9.						



**Modul FW-UWS: Unterrichtskompetenz in Wintersportarten**

Betrifft	RS: 5 LP	BSB: 5 LP	BSM	Gy1B: 5 LP	Gy1M	Gy2B: 5 LP	Gy2M
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 6						
Lernziele	Sportartspezifische Leistungs-, Demonstrations- und Vermittlungsfähigkeit. Fähigkeit zur Theorie-Praxis-Integration. Fähigkeit zur realistischen Diagnose individueller Leistungsstände und zum Stellen differenzierter Lernaufgaben. Kennenlernen verschiedener Bewegungskonzepte. Erweitern der Perspektive auf betreffende Sportart.						
Lerninhalte	Taktik, Technik, Didaktik und Methodik der Wintersportarten sowie exemplarische Thematisierung pädagogischer Anschlussstellen, insbesondere für die Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelterziehung.						
Veranstaltungen	FW-UWS.1: Schneesport (Ski alpin; Seminar, 4 SWS). FW-UWS.2: Eislauf (Seminar, 1 SWS).						
Form der Wissensvermittlung	Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Die einzelnen Sportarten werden jeweils in aufeinander aufbauenden Kursen unterrichtet. Im jeweils nachfolgenden Kurs werden Kompetenzen vorausgesetzt, die dem Lernziel des jeweils vorausgehenden Kurses entsprechen.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige (80%) und erfolgreiche Teilnahme. Die Anwesenheitspflicht ist zum einen notwendig, weil didaktische Zusammenhänge nicht ohne eine entsprechende Anzahl an Teilnehmenden realisiert werden können. Weiterhin muss eine regelmäßige Anwesenheit festgeschrieben werden, da die didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt werden. Darüber hinaus senkt eine konstante, durch professionelle Begleitung stattfindende Übung das Verletzungsrisiko in den genannten Sportarten und sensibilisiert die Studierenden für sicherheitsrelevante Themen der Vermittlung im Schulsport. Ein Kompetenzerwerb kann somit ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht gewährleistet werden. Dieser Kompetenzerwerb ist wiederum Voraussetzung für ein erfolgreiches Handeln in der 2. Phase der Lehrerbildung und muss deshalb nachgewiesen werden.						
Modulprüfung	Unbenotete veranstaltungsinterne Leistungsnachweise. Mündliche und praktische Prüfung. <b>Berufsschule: mündliche und praktische Prüfung.</b>						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-UWS.1: ..... 120 Std. FW-UWS.2: ..... 30 Std. <b>Summe: ..... 150 Std.</b>	ECTS-Leistungspunkte			FW-UWS.1: ..... 4 LP FW-UWS.2: ..... 1 LP <b>Summe: ..... 5 LP</b>		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Im Jahresturnus; nur im WS.</b>						
Dauer	3 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPW, FW-SPP, FW-SBM und FW-BTW im Sinne von Theorie-Praxis-Integration. Modul FW-UGF im Sinne von sportmotorischen Grundlagen. Module FD-A und FD-B im Sinne von didaktisch-methodischer Kompetenz.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereiche D6-D9.						

**Modul FW-UTF: Unterrichtskompetenz in Trend- und Freizeitsportarten**

Betrifft	RS: 3 LP	BSB	BSM: 4 LP	Gy1B: 12 LP	Gy1M	Gy2B: 8 LP	Gy2M
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 6						
Lernziele	Leistungs-, Demonstrations- und Vermittlungsfähigkeit. Fähigkeit zur Theorie-Praxis-Integration.						
Lerninhalte	Taktik, Technik, Didaktik und Methodik der jeweiligen Sportart* sowie exemplarische Thematisierung pädagogischer Anschlussstellen, insbesondere für die Sicherheits-, Gesundheits-, Fairness-, Freizeit- und Umwelterziehung. Vertiefter Einblick in die Vielfalt von Bewegungs-, Spiel- und Sportkulturen.						
Veranstaltungen	FW-UTF: Trend- und Freizeitsportarten nach Angebot (Seminare, RS 3 SWS/Gy 12 SWS).						
Form der Wissensvermittlung	Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Die einzelnen Sportarten werden jeweils in aufeinander aufbauenden Kursen unterrichtet. Im jeweils nachfolgenden Kurs werden Kompetenzen vorausgesetzt, die dem Lernziel des jeweils vorausgehenden Kurses entsprechen.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige (80%) und erfolgreiche Teilnahme. Die Anwesenheitspflicht ist zum einen notwendig, weil didaktische Zusammenhänge nicht ohne eine entsprechende Anzahl an Teilnehmenden realisiert werden können. Weiterhin muss eine regelmäßige Anwesenheit festgeschrieben werden, da die didaktischen und demonstrationsbezogenen Kompetenzen durch regelmäßige, aufeinander aufbauende Übungen vermittelt werden. Darüber hinaus senkt eine konstante, durch professionelle Begleitung stattfindende Übung das Verletzungsrisiko in den genannten Sportarten und sensibilisiert die Studierenden für sicherheitsrelevante Themen der Vermittlung im Schulsport. Ein Kompetenzerwerb kann somit ohne eine regelmäßige Anwesenheit nicht gewährleistet werden. Dieser Kompetenzerwerb ist wiederum Voraussetzung für ein erfolgreiches Handeln in der 2. Phase der Lehrerbildung und muss deshalb nachgewiesen werden.						
Modulprüfung	Unbenotete veranstaltungsinterne Leistungsnachweise. Klausur und praktische Prüfung.						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-UTF:..... RS 90/BSM 120/Gy 360 Std. <b>Summe: . RS 90/BSM 120/Gy1 360/Gy2 240 Std.</b>		ECTS-Leistungspunkte		FW-UTF: ..... RS 3/BSM 4/Gy 12 LP <b>Summe:..... RS 3/BSM 4/Gy1 12/Gy2 8 LP</b>		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>Im Jahresturnus; je nach Angebot.</b>						
Dauer	2-4 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPW, FW-SPP, FW-SBM und FW-BTW im Sinne von Theorie-Praxis-Integration. Modul FW-UGF im Sinne von sportmotorischen Grundlagen. Module FD-A und FD-B im Sinne von didaktisch-methodischer Kompetenz.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereiche D6-D9.						

\* Die Wahl kann aus folgendem Angebot erfolgen: Aerobic, Badminton, Beachvolleyball, Gesundheit und Fitness, Golf, Klettern, Mountain-Biking, Nordic Walking, Ski nordisch, Snowboard, Tennis, Tischtennis, Yoga. Das Angebot kann in Abhängigkeit von der Stellensituation und den Lehrkräften variieren bzw. erweitert werden.



**Modul FW-ASW: Angewandte Sportwissenschaft<sup>4</sup>**

Betrifft	RS	BSB	BSM: 8 LP	Gy1B	Gy1M: 8 LP	Gy2B	Gy2M: 8 LP
Modulverantwortlich	Arbeitsbereiche 1, 3 und 4						
Lernziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden vertiefte wissenschaftliche, inhaltliche und soziale Kompetenzen. Diese beziehen sich einerseits auf die Entwicklung von Fragestellungen, auf Methoden der Datenerhebung und -auswertung, auf Untersuchungsdesigns und Formate der Ergebnispräsentation und andererseits auf die Verarbeitung berufsrelevanter Inhalte der sportwissenschaftlichen Disziplinen. Hinzu kommt die Kompetenz, in theorie-praxis-integrierten Projekten zu arbeiten.						
Lerninhalte	Aktuelle sportwissenschaftliche Fragestellungen, Forschungsmethoden der Sportwissenschaft, Verknüpfung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse mit der Praxis des Schulsports, Unterrichtsforschung.						
Veranstaltungen	FW-ASW.1: Aktuelle sportwissenschaftliche Fragestellungen 1 (Seminar, 2 SWS). FW-ASW.2: Aktuelle sportwissenschaftliche Fragestellungen 2 (Seminar, 2 SWS).						
Form der Wissensvermittlung	Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Anwesenheitspflicht ist aufgrund der eingesetzten interaktiven Lehrmethoden (z.B. Gruppenarbeiten, studentische Präsentationen, Gruppendiskussionen) erforderlich.						
Modulprüfung	Unbenotete Hausarbeit.						
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-ASW.1: .....	120 Std.	ECTS-Leistungspunkte	FW-ASW.1: .....	4 LP		
	FW-ASW.2: .....	120 Std.		FW-ASW.2: .....	4 LP		
	<b>Summe: .....</b>	<b>120 Std.</b>		<b>Summe: .....</b>	<b>8 LP</b>		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<b>In jedem Semester.</b>						
Dauer	1-2 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPW, FW-SPP, FW-SBM und FW-BTW im Sinne von Anwendung und Prüfung theoretischer und methodologischer Kompetenzen. Module FW-UGF, FW-UMS1, FW-UMS2, FW-UIS, FW-UGB, FW-UWS und FW-UTF im Sinne von Quellen für Fragestellungen. Module FD-A und FD-B im Sinne von Unterrichtsforschung.						
Polyvalenz	B.Sc. Sportökonomie Modulbereiche D10-D12.						

\* Nicht Realschule.

<sup>4</sup> Die Größe des Moduls ist bedingt durch die Ansteuerung spezifischer vertiefender Qualifikationsziele.



**Modul FD-A: Fachdidaktisches Modul A<sup>5</sup>**

Betrifft	RS: 6 LP	BSB	BSM: 6 LP	Gy1B: 8 LP	Gy1M	Gy2B: 4 LP	Gy2M
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 3						
Lernziele	Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden Bereichen: Fachdidaktische Konzepte; Kompetenzorientierung; Aufgaben der Sportlehrperson; Mehrperspektivität und Handlungsfähigkeit; außerunterrichtlicher Schulsport; Gesundheitsförderung in Schule und Sportunterricht; Bewegung, Spiel und Sport im Ganztage; Analyse schul- und berufsgruppenspezifischer gesundheitlicher Belastungen und möglicher Interventionsmaßnahmen						
Lerninhalte	Die Lerninhalte leiten sich unmittelbar aus den Lernzielen ab.						
Veranstaltungen	FD-A.1: Sportdidaktik (Vorlesung inkl. Prüfung, 2 SWS). FD-A.2: Gesundheitsförderung in Schule und Sportunterricht (Seminar, 2 SWS).* FD-A.3: Kompensatorische Bewegungsformen (Seminar, 2 SWS).**						
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Seminar, Online-Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren. Die Anwesenheitspflicht ist aufgrund der eingesetzten interaktiven Lehrmethoden (z.B. Gruppenarbeiten, studentische Präsentationen, Gruppendiskussionen) erforderlich.						
Modulprüfung	Benotete Klausur.						
Arbeitsaufwand (Workload)	FD-A.1:..... 120 Std. FD-A.2:* ..... 120 Std. FD-A.3:** ..... 90 Std. <b>Summe: RS 180/BSM 180/Gy1 240/Gy2 120 Std.</b>	ECTS-Leistungspunkte			FD-A.1: ..... 4 LP FD-A.2:* ..... 4 LP FD-A.3:** ..... 2 LP <b>Summe:..... RS 6/BSM 6/Gy1 8/Gy2 4 LP</b>		
Angebotshäufigkeit	<b>Im Jahresturnus – FD-A-1 jeweils im SS. Im Übrigen CAMPUSonline beachten!</b>						
Dauer	2 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPW, FW-SPP, FW-SBM und FW-BTW im Sinne von Konkretisierung der wissenschaftlichen Grundlagen. Anwendungsfelder finden sich in den Modulen FW-UGF, FW-UMS1, FW-UMS2, FW-UIS, FW-UGB, FW-UWS und FW-UTF.						
Polyvalenz	---						

\* Nur Gymnasium Fach 1 Bachelor. Realschule: Empfehlung für 15 Zusatzpunkte gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 2f LPO I.

\*\* Realschule und Berufsschule.

<sup>5</sup> Die Größe des Moduls ist bedingt durch die Maßgabe des Modellversuchs für das Fach 2. Außerdem werden hier spezifische Qualifikationsziele angesteuert.



**Modul FD-B: Fachdidaktisches Modul B**

Betrifft	RS: 7 LP	BSB	BSM: 7 LP	Gy1B	Gy1M: 7 LP	Gy2B	Gy2M: 7 LP
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 3						
Lernziele	Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden Bereichen: Theoriegeleitete sportdidaktische Reflexion, Besonderheiten des Unterrichtens im Fach Sport, auf Sportunterricht bezogenes Diagnostizieren und Beurteilen, Kommunikation im Sportunterricht. Mehrperspektivischen Unterricht planen, durchführen und reflektieren.						
Lerninhalte	Fachdidaktische Konzepte, Methoden im Sportunterricht, Planen, Durchführen und Auswerten von Sportunterricht, Diagnostizieren und Beurteilen im Sportunterricht, Kommunizieren im Sportunterricht.						
Veranstaltungen	FD-B.1: Sportdidaktik (Seminar, 2 SWS). FD-B.2: Praktische Lehrübungen (Seminar, 2 SWS).						
Form der Wissensvermittlung	Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Anwesenheitspflicht ist aufgrund der eingesetzten interaktiven Lehrmethoden (z.B. Gruppenarbeiten, studentische Präsentationen, Gruppendiskussionen) erforderlich.						
Modulprüfung	Benotete Hausarbeit.						
Arbeitsaufwand (Workload)	FD-B.1:.....	120 Std.	ECTS-Leistungspunkte	FD-B.1:.....	4 LP		
	FD-B.2:.....	90 Std.		FD-B.2:.....	3 LP		
	<b>Summe: .....</b>	<b>RS 210/BSM 210/Gy 210 Std.</b>		<b>Summe:.....</b>	<b>RS 7/BSM 7/Gy 7 LP</b>		
Angebotshäufigkeit	FD-B.1 jährlich im WS; FD-B.2 in jedem Semester.						
Dauer	2 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPW, FW-SPP, FW-SBM und FW-BTW im Sinne von Konkretisierung der wissenschaftlichen Grundlagen. Anwendungsfelder finden sich in den Modulen FW-UGF, FW-UMS1, FW-UMS2, FW-UIS, FW-UGB, FW-UWS und FW-UTF.						
Polyvalenz	---						



**Modul FD-C: Fachdidaktisches Modul C**

Betrifft	RS	BSB	BSM	Gy1B	Gy1M: 7 LP	Gy2B	Gy2M: 7 LP
Modulverantwortlich	Arbeitsbereich 3						
Lernziele	Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden Bereichen: Theoriegeleitete sportdidaktische Reflexion, Besonderheiten des Unterrichtens im Fach Sport, auf Sportunterricht bezogenes Diagnostizieren und Beurteilen, Kommunikation im Sportunterricht. Durch den verstärkten Fokus auf soziale Projekte, werden berufsspezifische Kompetenzen erworben.						
Lerninhalte	Fachdidaktische Konzepte, Methoden im Sportunterricht, Planen, Durchführen und Auswerten von Sportunterricht, Diagnostizieren und Beurteilen im Sportunterricht, Kommunizieren im Sportunterricht, Umgang mit individuellen fachlichen und kulturellen Voraussetzungen.						
Veranstaltungen	FD-C.1: Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum inkl. Begleitseminar (5 SWS) <sup>6*</sup> oder FD-C.2: Fachdidaktisches Vertiefungsprojekt (Seminar, 5 SWS). <sup>7</sup>						
Form der Wissensvermittlung	Seminar.						
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.						
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme. Die Anwesenheitspflicht ist aufgrund der eingesetzten interaktiven Lehrmethoden (z.B. Gruppenarbeiten, studentische Präsentationen, Gruppendiskussionen) erforderlich.						
Modulprüfung	Unbenotete Hausarbeit.						
Arbeitsaufwand (Workload)	FD-C.1 oder FD-C.2:* ..... 210 Std. <b>Summe: ..... Gy 210 Std.</b>			ECTS-Leistungspunkte		FD-C.1 oder FD-C.2:* ..... 7 LP <b>Summe: ..... Gy 7 LP</b>	
Angebotshäufigkeit	FD-C.1 jährlich im SS; FD-C.2 in jedem Semester.						
Dauer	2 Semester.						
Verknüpfung	Module FW-SPW, FW-SPP, FW-SBM und FW-BTW im Sinne von Konkretisierung der wissenschaftlichen Grundlagen. Anwendungsfelder finden sich in den Modulen FW-UGF, FW-UMS1, FW-UMS2, FW-UIS, FW-UGB, FW-UWS und FW-UTF.						
Polyvalenz	---						

\* Realschule: Empfehlung für 15 Zusatzpunkte gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 2f LPO I.

<sup>6</sup> Das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum ist in GymMaster Fach 1 oder in Fach 2 zu absolvieren.

<sup>7</sup> Diese Veranstaltung ist einzubringen, wenn das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum nicht im Fach Sport absolviert wird.

**Modul FW-FD-MK: Medienkompetenz**

Betrifft	RS: 3 LP*	BSB	BSM	Gy1B	Gy1M: 3 LP	Gy2B	Gy2M
Modulverantwortlich	Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen, Christian Seyferth-Zapf						
Lernziele	<b>Förderung medienbezogener informatischer Kompetenzen bei Lehramtsstudierenden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbau medientechnischer und -informatischer Grundkenntnisse</li> <li>– Erarbeitung mediendidaktischer Grundlagen für die Entwicklung, Erprobung und Evaluation mediengestützter, fachbezogener Unterrichtsszenarien</li> <li>– Fähigkeit zur Konzeption und Reflexion von Unterrichtsbeispielen zur Förderung verschiedener medienbezogener Aufgabenfelder und Kompetenzbereiche bei Schülerinnen und Schülern</li> </ul>						
Lerninhalte	<p><b>I. Medientechnische und -informatische Grundkenntnisse<sup>a</sup></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Der Medienbegriff und Medienmerkmale einer ganzheitlichen Medienbildung im Kontext von Digitalisierung</li> <li>b) Überblick über Aufbau, Komponenten und Funktionsweisen von Informatiksystemen</li> <li>c) Grundlagen und Funktionsprinzipien von Rechnernetzen und dem Internet</li> <li>d) Grundkenntnisse informatischer Modellbildung und Strukturen</li> </ul> <p><b>II. Lehren und Lernen mit Medien – die mediendidaktische Perspektive<sup>b, c</sup></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>b) Bedingungen des Medienhandelns Jugendlicher vor dem Hintergrund digitalisierter Lebenswelten</li> <li>c) Empirische Forschungsergebnisse zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien</li> <li>d) Lehr-Lerntheoretische Grundlagen und Konsequenzen für mediales Lernen</li> <li>e) (Digitale) Medienangebote im Unterrichtsverlauf             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Formen lernrelevanter Medienangebote</li> <li>– Medienunterstützte Lehr-Lern-Arrangements</li> <li>– Integrationsmodell digitaler Medien in den Unterricht</li> </ul> </li> <li>f) Planung und Gestaltung mediengestützten Lehr-Lernsituationen             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Didaktische Anforderungen an Unterricht mit digitalen Medien</li> <li>– Möglichkeiten medialer Anregung und Unterstützung in verschiedenen Phasen von Lehr-Lernprozessen</li> <li>– Eigene Gestaltung digitaler Medienbeiträge für den Unterricht</li> </ul> </li> </ul> <p><b>III. Lernen über Medien – die Perspektive medialer Bildungs- und Erziehungsaufgaben<sup>d</sup></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern als Ziel einer ganzheitlichen Medienbildung</li> <li>b) Nutzungsbezogene Aufgabenfelder der Medienbildung und ihre Umsetzung             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konkretisierung und exemplarische unterrichtliche Umsetzung anhand <u>eines</u> Aufgabenfeldes (z.B. <i>Reflektierte Nutzung von medialen Angeboten für Information und Lernen</i>)</li> </ul> </li> <li>c) Inhaltsbezogene Aufgabenfelder der Medienbildung und Ihre Umsetzung             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konkretisierung und exemplarische unterrichtliche Umsetzung anhand <u>eines</u> Aufgabenfeldes (z.B. <i>Verstehen und Bewerten der Medienlandschaft und ihrer digitalen Infrastruktur</i>)</li> </ul> </li> </ul>						



Veranstaltung	Grundlagen für Lehren und Lernen mit und über digitale Medien (2 SWS)		
Form der Wissensvermittlung	Seminar.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine. (Fachbezogene) Kenntnisse zur Planung und Gestaltung von Unterricht sind wünschenswert.		
Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme.		
Modulprüfung	(e-)Portfolio (unbenotet).		
Arbeitsaufwand (Workload)	FW-FD-MK:* ..... 90 Std.	ECTS-Leistungspunkte	FW-FD-MK:* ..... 3 LP
	<b>Summe: ..... RS 90/Gy 90 Std.</b>		<b>Summe: ..... RS 3 LP/Gy 3 LP</b>
Angebotshäufigkeit	In jedem Semester.		
Dauer	1 Semester.		
Digitale Medienangebote	Interaktive Whiteboards, Online Lehr-Lernangebote, Augmented und Virtual Reality (AR/VR), Apps für Tablet/Smartphone, Graphische Programmieranwendungen.		
Literatur	<p>Arnold, P.; Kilian, L.; Thilloßen, A.; Zimmer, G. (2018): Handbuch E-Learning. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. 5. Aufl. Bielefeld: Bertelsmann Verlag.</p> <p>Ernst, H.; Schmidt, J.; Beneken, G. (2016): Grundkurs Informatik. Grundlagen und Konzepte für die erfolgreiche IT-Praxis - eine umfassende praxisorientierte Einführung. 6. Aufl. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Kerres, M. (2018): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote. Berlin: De Gruyter.</p> <p>Lankau, R. (2017): Kein Mensch lernt digital. Über den sinnvollen Einsatz neuer Medien im Unterricht. Weinheim: Beltz.</p> <p>Müller, H.; Weichert, F. (2015): Vorkurs Informatik. Der Einstieg ins Informatikstudium. 4. Aufl. Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Tulodziecki, G.; Herzig, B.; Grafe, S. (2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. Grundlagen und Beispiele. 2. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.</p> <p>Zierer, K. (2018): Lernen 4.0. Pädagogik vor Technik. Möglichkeiten und Grenzen eine Digitalisierung im Bildungsbereich. 2. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.</p>		

\* Realschule: Im Rahmen der 15 Zusatzpunkte gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 2f LPO I.

#### Adressierte medienbezogene Kompetenzbereiche von Lehrkräften:

<sup>a</sup> Medienbezogene informatische Kompetenzen.

<sup>b</sup> Medienbezogene pädagogisch-psychologische Kenntnisse.

<sup>c</sup> Planung und Entwicklung bzw. Weiterentwicklung digital gestützter Unterrichtsszenarien; Realisierung von (Fach-)Unterricht unter Einbeziehung digitaler Medien .

<sup>d</sup> Planung und Entwicklung bzw. Weiterentwicklung digital gestützter Unterrichtsszenarien (unter Bezugnahme auf die medienbezogenen Zielkompetenzen auf Schülerseite); Realisierung von (Fach-)Unterricht unter Einbeziehung digitaler Medien (unter Bezugnahme auf die medienbezogenen Zielkompetenzen auf Schülerseite).



**Studienplan Realschule**

Modul	Lehrveranstaltung	SWS	Semester							Prü.-Art	N			
			LP	1	2	3	4	5	6			7		
FW	FW-SPW Sportwissenschaftliche Grundkompetenz	FW-SPW.1 Grundlagen und Methoden der Sportwissenschaft (Vorlesung/Übung)	1	4	4								MP:HA	-
	FW-SPP Sportpädagogische und sportspsychologische Kompetenz	FW-SPP.1 Sportpädagogik (Vorlesung)	1	1			1						MP:K+HA	x
	FW-SPP.2 Sportpsychologie (Vorlesung)	1	1			1								
	FW-SPP.3 Sportgeschichte (Seminar)	1	1				1							
	Prüfung	0	1			1								
FW-SBM Sportbiologische und sportmedizinische Kompetenz	FW-SBM.1 Sportbiologie 1 Anatomie (Vorlesung)	1	1	1								MP:K+HA	x	
	FW-SBM.2 Sportbiologie 2 Physiologie (Vorlesung)	1	1	1										
	FW-SBM.3 Sporttraumatologie (Vorlesung)	1	1		1									
	Prüfung	0	1	1										
FW-BTW Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kompetenz	FW-BTW.1 Bewegungswissenschaft (Vorlesung)	1	1	1								MP:K+HA	x	
	FW-BTW.2 Trainingswissenschaft (Vorlesung)	1	1	1										
	FW-BTW.3 Testverfahren (Seminar)	1	1	1										
	Prüfung	0	1	1										
FW-UGF Unterrichtskompetenz in gesundheitsorientierter Fitness	FW-UGF.1 Kraft- und Dehntraining (Seminar)	1	1	1								MP:K+P	-	
	FW-UGF.2 Cardiotraining (Seminar)	1	1	1										
	FW-UGF.3 Psychoregulation (Seminar)	1	1		1									
FW-UMS1 Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 1	FW-UMS1.1 1. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4		2	2						MP:K+P	-	
	FW-UMS1.2 2. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4			2	2							
	FW-UMS1.3 Kleine Spiele (Seminar)	1	1	1										
FW-UMS2 Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 2	FW-UMS2.1 3. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4			2	2					MP:K+P	-	
	FW-UMS2.2 4. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4						4					
FW-UIS Unterrichtskompetenz in Individualsportarten	FW-UIS.1 Leichtathletik (Seminar)	4	4			2	2					MP:K+P	-	
	FW-UIS.2 Schwimmen (Seminar)	4	4					2	2					
FW-UGB Unterrichtskompetenz in gestalterischen Bewegungsbereichen	FW-UGB.1 Gymnastik und Tanz (Seminar)	4	4				2	2				MP:K+P	-	
	FW-UGB.2 Turnen an Geräten (Seminar)	4	4	1	1	2								
	FW-UGB.3 Bewegungskünste (Seminar)	1	1			1								
FW-UWS Unterrichtskompetenz in Wintersportarten	FW-UWS.1 Schneesport (Seminar)	4	4	2		2						MP:K+P	-	
	FW-UWS.2 Eislauf (Seminar)	1	1	1										
FW-UTF Unterrichtskompetenz in Trend- und Freizeitsportarten	FW-UTF Trend- und Freizeitsportarten nach Angebot (Seminar)	3	3			2	1					MP:K+P	-	
		<b>55</b>	<b>61</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>0</b>				
FD	FD-A Fachdidaktisches Modul A	FD-A.1 Sportdidaktik (Vorlesung) inkl. Prüfung	2	4		4						MP:K	x	
		FD-A.3 Kompensatorische Bewegungsformen (Seminar)	2	2				2						
FD-B Fachdidaktisches Modul B	FD-B.1 Sportdidaktik (Seminar)	2	4					4				MP:HA	x	
	FD-B.2 Praktische Lehrübungen (Seminar)	2	3			3								
		<b>8</b>	<b>13</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
FW+FD		<b>63</b>	<b>74</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>0</b>				
§22 LPO1	15 Leistungspunkte im Rahmen weiterer lehramtsspezifischer Veranstaltungen aus EWS, Fach 1 oder Fach 2 hier: Möglichkeiten im Fach Sport	Modul FW-FD-MK: Medienkompetenz	2	3			3							
		Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	3	4			4							
		Unterricht planen und auswerten (Seminar zum stud.begl. fachdid. Praktikum)	2	3				3						
		Sportpädagogik (Seminar); Gesundheitsförderung in Schule und Sportunterricht (Seminar) jeweils	2	4					4					
		Kernthemen der Sportpädagogik und -didaktik (Kolloquium)	2	3							3			
		Kernthemen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft (Kolloquium)	2	3								3		
		GuF- und TuF-Kurse	Semester, SWS und LP nach Bedarf											



**Studienplan Berufsschule**

Modul	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Bachelor						Master				Prü.-Art	N		
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				
FW-SPW Sportwissenschaftliche Grundkompetenz	FW-SPW.1 Grundlagen und Methoden der Sportwissenschaft (Vorlesung/Übung)	1	4	4												MP:HA	-
FW-SPP Sportpädagogische und sportpsychologische Kompetenz	FW-SPP.1 Sportpädagogik (Vorlesung)	1	1							1						MP:K+HA	x
	FW-SPP.2 Sportpsychologie (Vorlesung)	1	1							1							
	FW-SPP.3 Sportgeschichte (Seminar)	1	1								1						
FW-SBM Sportbiologische und sportmedizinische Kompetenz	Prüfung	0	1							1						MP:K+HA	x
	FW-SBM.1 Sportbiologie 1 Anatomie (Vorlesung)	1	1		1												
	FW-SBM.2 Sportbiologie 2 Physiologie (Vorlesung)	1	1			1											
	FW-SBM.3 Sporttraumatologie (Vorlesung)	1	1				1										
FW-BTW Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kompetenz	Prüfung	0	1				1									MP:K+HA	x
	FW-BTW.1 Bewegungswissenschaft (Vorlesung)	1	1											1			
	FW-BTW.2 Trainingswissenschaft (Vorlesung)	1	1											1			
	FW-BTW.3 Testverfahren (Seminar)	1	1											1			
FW-UGF Unterrichtskompetenz in gesundheitsorientierter Fitness	Prüfung	0	1											1		MP:K+P	-
	FW-UGF.1 Kraft- und Dehntraining (Seminar)	1	1	1													
	FW-UGF.2 Cardiotraining (Seminar)	1	1		1												
FW-UMS1 Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 1	FW-UGF.3 Psychoregulation (Seminar)	1	1			1										MP:M+P	x
	FW-UMS1.1 1. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4							2	2						
	FW-UMS1.2 2. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4									2	2				
FW-UMS2 Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 2	FW-UMS1.3 Kleine Spiele (Seminar)	1	1										1			MP:M+P	x
	FW-UMS2.1 3. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4							2	2						
	FW-UMS2.2 4. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4											4			
FW-UIS Unterrichtskompetenz in Individualsportarten	FW-UIS.1 Leichtathletik (Seminar)	4	4							1	3					MP:M+P	x
	FW-UIS.2 Schwimmen (Seminar)	4	4								2	2					
FW-UGB Unterrichtskompetenz in gestalterischen Bewegungsbereichen	FW-UGB.1 Gymnastik und Tanz (Seminar)	4	4							1	1	1	1			MP:M+P	x
	FW-UGB.2 Turnen an Geräten (Seminar)	4	4				2	2									
	FW-UGB.3 Bewegungskünste (Seminar)	1	1					1									
FW-UWS Unterrichtskompetenz in Wintersportarten	FW-UWS.1 Schneesport (Seminar)	4	4	2		2										MP:M+P	x
	FW-UWS.2 Eislauf (Seminar)	1	1			1											
FW-UTF Unterrichtskompetenz in Trend- und Freizeitsportarten	FW-UTF Trend- und Freizeitsportarten nach Angebot (Seminar)	4	4							2		2				MP:K+P	-
FD-A Fachdidaktisches Modul A		58	62	7	1	6	4	3	0	11	11	8	11				
	FD-A.1 Sportdidaktik (Vorlesung) inkl. Prüfung	2	4		4											MP:K	x
	FD-A.3 Kompensatorische Bewegungsformen (Seminar)	2	2					2									
FD-B Fachdidaktisches Modul B	FD-B.1 Sportdidaktik (Seminar)	2	4							4					MP:HA	x	
	FD-B.2 Praktische Lehrübungen (Seminar)	2	3									3					
		8	13	0	4	0	0	2	0	4	0	3	0				
	<b>Summen</b>	66	75	7	5	6	4	5	0	15	11	11	11				
	<b>Bachelor</b>	23	27	7	5	6	4	5	0								
	<b>Master</b>	43	48							10	24	12	2				
Masterarbeit (wahlweise im Fach Sport)			30														

Die Studierenden im Lehramt für berufliche Schulen werden darauf hingewiesen, dass Sie vor Beginn ihres Vorbereitungsdienstes (Referendarzeit) folgende Nachweise erbringen müssen:

- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft oder der Wasserwacht
- Erfolgreiche Teilnahme an einer Ausbildung in Erster Hilfe (mind. 9 Ausbildungsstunden).
- Praktikum von 50 Übungsstunden in einem Sportverein; der Nachweis kann durch eine Übungsleiterlizenz ersetzt werden

Das Vorliegen der Nachweise wird von den beteiligten Studiengangsmoderator\*innen vor Ausgabe des Masterzeugnisses geprüft.



**Studienplan Gymnasium**

Bachelor			Fach 1		Semester									Fach 2		Semester									Prü.-Art	N				
Kennung	Modul	Veranstaltungen (Typ)	SWS	LP	1	2	3	4	5	6	7	8	9	SWS	LP	1	2	3	4	5	6	7	8	9						
FW-SPW	Sportwissenschaftliche Grundkompetenz	FW-SPW.1 Grundlagen und Methoden der Sportwissenschaft (Vorlesung/Übung)	1	4	4									1	4	4											MP:HA	-		
FW-SPP	Sportpädagogische und sportpsychologische Kompetenz	FW-SPP.1 Sportpädagogik (Vorlesung)	1	1					1					0	0												MP:K+HA	x		
		FW-SPP.2 Sportpsychologie (Vorlesung)	1	1					1					0	0															
		FW-SPP.3 Sportgeschichte (Seminar)	1	1					1					0	0															
		FW-SPP.4 Sportpädagogik (Seminar)	2	4							4				0	0														
		Prüfung	0	1						1					0	0														
FW-SBM	Sportbiologische und sportmedizinische Kompetenz	FW-SBM.1 Sportbiologie 1 Anatomie (Vorlesung)	1	1	1									1	1	1											MP:K+HA	x		
		FW-SBM.2 Sportbiologie 2 Physiologie (Vorlesung)	1	1	1									1	1	1														
		FW-SBM.3 Sporttraumatologie (Vorlesung)	1	1		1									1	1		1												
		FW-SBM.4 Sportbiologie/ Sportmedizin/ Sporttraumatologie (Seminar)	2	4		4									2	4		4												
		Prüfung	0	1	1										0	1	1													
FW-BTW	Bewegungs- und trainingswissenschaftliche Kompetenz	FW-BTW.1 Bewegungswissenschaft (Vorlesung)	1	1			1							1	1			1									MP:K+HA	x		
		FW-BTW.2 Trainingswissenschaft (Vorlesung)	1	1			1							1	1			1												
		FW-BTW.3 Testverfahren (Seminar)	1	1			1								1	1			1											
		FW-BTW.4 Bewegungs- und Trainingswissenschaft (Seminar)	2	4					4						2	4				4										
		Prüfung	0	1			1								0	1				1										
FW-UGF	Unterrichtskompetenz in gesundheitsorientierter Fitness	FW-UGF.1 Kraft- und Dehntraining (Seminar)	1	1	1									1	1	1											MP:K+P	-		
		FW-UGF.2 Cardiotraining (Seminar)	1	1	1									1	1	1														
		FW-UGF.3 Psychoregulation (Seminar)	1	1		1									1	1		1												
		FW-UGF.4 Ernährung (Seminar)	1	1		1									1	1			1											
		Prüfung	0	1											0	1														
FW-UMS1	Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 1	FW-UMS1.1 1. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4		2	2							4	4		2	2								MP:K+P	-			
		FW-UMS1.2 2. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4	2	2									4	4	2	2												
		FW-UMS1.3 Kleine Spiele (Seminar)	1	1	1										1	1	1													
FW-UMS2	Unterrichtskompetenz in Mannschaftssportarten 2	FW-UMS2.1 3. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4			2	2						0	0											MP:K+P	-			
		FW-UMS2.2 4. Mannschaftssportart aus Basketball, Fußball, Handball, Volleyball (Seminar)	4	4							4				0	0														
FW-UIS	Unterrichtskompetenz in Individualsportarten	FW-UIS.1 Leichtathletik (Seminar)	5	5	2	3								0	0											MP:K+P	-			
		FW-UIS.2 Schwimmen (Seminar)	5	5						2	3				0	0														
FW-UGB	Unterrichtskompetenz in gestalterischen Bewegungsbe- reichen	FW-UGB.1 Gymnastik und Tanz (Seminar)	5	5				2	3					5	5				2	3						MP:K+P	-			
		FW-UGB.2 Turnen an Geräten (Seminar)	5	5	1	2	2							5	5	1	2	2												
		FW-UGB.3 Bewegungskünste (Seminar)	2	2						2					2	2				2										
FW-UWS	Unterrichtskompetenz in Wintersportarten	FW-UWS.1 Schneesport (Ski alpin; Seminar)	4	4	2		2							4	4	2		2								MP:K+P	-			
		FW-UWS.2 Eislauf (Seminar)	1	1		1									1	1			1											
FW-UTF	Unterrichtskompetenz in Trend- und Freizeitsportarten	FW-UTF Trend- und Freizeitsportarten nach Angebot (Seminar)	12	12	2	2	2	2	2	2	2			8	8			2	2	2	2					MP:K+P	-			
		<b>Summe Fachwissenschaft Bachelor</b>	<b>76</b>	<b>88</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>					<b>51</b>	<b>58</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>2</b>								
FD-A	Fachdidaktisches Modul A	FD-A.1 Sportdidaktik (Vorlesung inkl. Prüfung)	2	4		4								2	4		4									MP:K	x			
		FD-A.2 Gesundheitsförderung in Schule und Sportunterricht (Seminar)	2	4						4					0	0														
		<b>Summe Fachdidaktik Bachelor</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>					<b>2</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>								
FW-FD-MK	Medienkompetenz	Lehren und Lernen mit und über digitale Medien (Seminar)	2	3				4						0	0											MP:HA	x			
BaSpo	Bachelorarbeit Sport		-	10						10			-	0																
<b>Summe</b>		<b>Summe Bachelor</b>	<b>109</b>		<b>16</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>27</b>				<b>62</b>		<b>12</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>2</b>									

